

Der Leiermann.

Etwas langsam. *pp*

41.

Drüben hinterm Dor-fe steht ein Lei-er-mann,
 und mit starren Fingern dreht er, was er kann.
 Bar-fuß auf dem Ei-se wankt er hin und her,
 und sein kleiner Tel-ler bleibt ihm im-mer leer,
 und sein kleiner Tel-ler
 bleibt ihm im-mer leer.

Kei-ner mag ihn hö-ren, kei-ner sieht ihn an, und die Hun-de knurren

um den al-ten Mann. Und er läßt es ge-hen al-les, wie es will,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still.

Wun-der-li-cher Al-ter, soll ich mit dir gehn?

Willst zu mei-nen Lie-dern dei-ne Lei-er drehn? —